



Protokoll des Mitgliedertreffens am 3. Mai 2010

Anwesende:

Dietrich Anders
Waldemar Dobrowolski
Manfred Nietzer
Jürgen Vollbrandt

Gabi Boie
Volker Leptien
Jürgen Peeck
Gerd Wendt

Wolfgang Cordes
Angelika Madaus
Ingo Scheider

Gabi Boie begrüßt die Gruppe und regt an, der Reihe nach über Aktivitäten zu berichten, bevor die Punkte

- PA-Filmabend zur „Malireise 2010“ und
- Vorbereitung JHV

besprochen werden sollen.

Zunächst teilt Waldemar Dobrowolski mit, dass Helmut Bartelschewitz schwer erkrankt im Krankenhaus liegt. Dieser bittet von Besuchen abzusehen, Waldemar steht über Helmut's Frau aber im Kontakt zu ihm. Die PA-Gruppe bittet Waldemar, Helmut die besten Wünsche zu einer guten Besserung seiner Gesundheit zu übermitteln.

• Gabi berichtet:

Daniel hat aktuell um die **Überweisung von Projektmitteln** gebeten und einen Projekt- und Finanzbericht für das erste Quartal 2010 angekündigt. Sie wird die E-mail an Wolfgang Cordes weiterleiten.

Ein Gespräch zwischen ihr und der Pastorin Penning über Weihnachtsmärkte von PA und der St. Salvatoris Kirche hat ergeben, dass beide weiterhin am 1. Advent stattfinden werden, sich wegen der unterschiedlichen Konzepte aber eher ergänzen als dass sie konkurrieren.

Hans-Werner Madaus hat aus ausrangierten Beständen **6 großformatige Bilderrahmen** (Plakatgröße) angeboten. PA begrüßt das Angebot. Gerd Wendt ist bereit, sie einzulagern.

Der Schulleiter der Waldschule, Herr Scherm, hat PA **ausrangierte Schulmöbel** für Schulen in Mali angeboten. Es wird festgestellt, dass es nicht sinnvoll ist das Angebot anzunehmen.

• Volker Leptien berichtet:

Er hat am 20.4.10 im **städtischen Fachausschuss** für Schule, Sport, Kultur und Kontaktpflege **über die Arbeit von PA berichtet** und die Projekte in Mali und ihre Kosten im Rückblick auf 2009 und Ausblick auf 2010/11 dargestellt. Die zusammenfassende Reaktion und Aussage aus dem Ausschuss lautete: Das Geld ist gut angelegt!

Über die aktuelle und zukünftige Zuschussgewährung wurde im Ausschuss nicht gesprochen. Wolfgang berichtet, dass er von der Stadt Geesthacht für 2010 einen Zuschuss in Höhe von 17.400 € erhalten hat, mit der Ansage, dass es sich um einen Abschlag handele, der bis zum Ende des Jahres auf max. 20.000 € erhöht werden könnte.

Gabi und die Gruppe dankt Volker für seinen erfolgreichen Einsatz für PA.

• Gerd Wendt berichtet:

Auch die Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg fördert Projekte gemeinnütziger Einrichtungen im Kreis. Dabei werden Erlöse aus dem Lotteriesparen ausgeschüttet. Offen blieb die Frage, ob nur an Organisationen mit Konto bei der KSK und wie das Antragsverfahren gestaltet ist. Gerd und Ingo werden sich erkundigen. Das gilt auch für Zuweisungen von Gerichten an gemeinnützige Einrichtungen im Rahmen von Strafurteilen.

Gerd hat sich um die Klärung der Fragen zu GEMA-Gebühren und Versicherung von Vereinen bemüht, mit folgenden Ergebnissen:

1. GEMA-Gebühren:

Es handelt sich um ein undurchsichtiges, sehr bürokratisches Verfahren, wohl auch mit nicht klaren Zuständigkeiten. Im Ergebnis sind Grundlagen für das Erheben von GEMA-Gebühren:

- Abspielen von Musik auf CD's (Tonträgern) oder Aufführen von Live-Musik mit geschützten Musikstücken und
- Anzahl der Zuhörer bzw. der Größe des Aufführungsraumes.

Für jede Veranstaltung ist bei der GEMA-Stelle in Hamburg ein entsprechender Antrag/Meldung einzureichen, für die dann eine Rechnung ausgestellt wird. Für die Veranstaltung mit der Vorführung des Malifilms einschließlich der Musikuntermalung erhielt PA eine Rechnung über ca. 8,5 €.

2. Vereinsversicherungen:

Über Internet und Anfragen bei Versicherungen (Provinzial und Continentale) hat Gerd in Erfahrung gebracht, dass es für Vereine 7 Versicherungsarten gibt, und erläutert diese:

- Vereinshaftpflichtversicherung für alle Mitglieder gegen Sach- und Personenschäden (für 110 Mitglieder ca. 120 €/a);
- Unfallversicherung für aktive Mitglieder und freiwillige Helfer (bei Berufsgenossenschaft, 2,73 €/Person + a)
- Veranstaltungshaftpflichtversicherung je Veranstaltung (z.B. Weihnachtsmarkt) abzuschließen (ca. 130 €/Veranstaltung);
- Vertrauensschadensversicherung gegen Schäden am Vereinsvermögen durch vorsätzlich unerlaubte Handlungen (z.B. Betrug, Unterschlagung, Untreue);
- Rechtsschutzversicherung;
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung schützt den Vorstand und namentlich genannte Aktive vor privater finanzieller Haftung;
- D&O Versicherung (Organ- oder Manager-Haftpflichtversicherung) - ergänzend zur Vermögensschadenhaftpflichtversicherung nur für Vorstand.

Eine knappe Zusammenfassung bietet: http://www.deutsches-ehrenamt.com/cms/front_content.php?idcat=117 → DEEV_Versicherung.pdf.

Gerd hat Angebote der beiden o.g. Versicherungen für die Vereinshaftpflichtversicherung und die Veranstaltungshaftpflichtversicherung vorliegen, die bei der Provinzial bei ca. 260 €/a und bei der Continentale bei ca. 238 €/a liegen. Es wird gewünscht, auch von dem bisherigen Partner für die Veranstaltungshaftpflichtversicherung (Mecklenburgische Versicherung) ein Angebot einzuholen.

Im Ergebnis herrschte in der PA-Gruppe Einigkeit darüber, dass

- eine **Unfallversicherung** bei Veranstaltungen für Aktive und freiwillige Helfer bei der Berufsgenossenschaft (Aktive und Helfer namentlich zu nennen),
- eine **Veranstaltungshaftpflichtversicherung** wie bisher und
- eine **Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für den Vorstand** abgeschlossen werden sollen, und dass
- der Abschluss einer **Vereinshaftpflichtversicherung noch strittig** ist.

Darüber soll noch nachgedacht, bzw. die Notwendigkeit am Vereinsaktivitäts- und Risikoprofil intensiver überprüft werden. Die Gruppe dankt Gerd für seine Ausarbeitung.

• **Dietrich Anders berichtet:**

kurz über den Besuch der Husumer Energiemesse mit seinem und Gerds Schwerpunkt, die Entwicklungen bei Windenergieanlagen für Stromerzeugung und Pumpenantrieb zu verfolgen. Dazu gab es auch einen Vortrag eines Maliers.

• **Jürgen Vollbrandt berichtet:**

dass er in Toulouse einen **französischsprachig ausgerichteten Laptop für die Stiftung AGAPE** gekauft hat und von mit dem Betrieb in der Wüsten Erfahrenen den Rat erhalten hat, wie man ihn mit einfachen Mittel dort einsatztauglich verpackt. Zudem hat er mit gleicher Unterstützung einen geeigneten Beamer ausfindig gemacht, den er auch hier beschaffen kann.

- **PA-Filmabend zur „Malireise 2010“**

Für den Filmvortrag von Gabi und Detlef Boie am Freitag, den 7. Mai 2010, um 19:30 Uhr im Oberstadttreff sind die Vorbereitungen, z.B. Verteilung von Ankündigungs-Flyern, Presseankündigungen etc. soweit getroffen. Auch für Getränke und Snacks wird gesorgt.

Programm:

- Einleitung zu PA und Projektarbeit in Mali
- NDR-Kurzfilm, ca. 3 min, guter Zusammchnitt des N'Bouna-Fischteichprojektes
- 60 min - Film von Gabi & Detlef: „Mali ensemble“ – der Reisefilm
- Erfrischung und Gespräch

Der NDR-Kurzfilm, der vorlängerer Zeit für die Reihe „Schleswig-Holsteiner unterwegs“ in zwei Phasen bei und mit Boies aufgenommen wurde, ist noch nicht gesendet worden. Neues dazu wird mitgeteilt, wenn bekannt.

- **Vorbereitung der Jahreshauptversammlung**

Die **PA-Flyer** sind stark zur Neige gegangen sind; ein Nachdruck mit etwas Auffrischung in Text und Logo (z.B. 20 Jahre PA ist veraltet) ist erforderlich. Kim soll dazu als Layouterin und Inhaberin der Originaldruckvorlagen angesprochen werden. Jürgen ergänzt, dass - wie zuvor schon vorgeschlagen - die in Text und Layout gut gelungenen Referenzpapiere, die nach Themen zusammengefasst die Projektarbeit von PA beschreiben, ebenfalls gedruckt werden sollten. Auch dabei ist Kim eingebunden.

Die JHV wurde kurz besprochen und die Einladungen verteilt bzw. für den Versand vorbereitet.

Nachtrag und Frage: Wer kann einen Grill mitbringen, denn der angekündigte Grill von Dietrich Anders wird nun doch nicht dabei sein ???

Zur Erinnerung: Jahreshauptversammlung findet um 19 Uhr – in der FEG !!! statt.

Jürgen Vollbrandt, 5.5.10